

Pressemitteilung

11. Februar 2022

Kinder und Jugendliche leiden während der Corona-Pandemie noch stärker unter Konflikten in der Familie – Konsequente Förderung und Unterstützung für Kinder aus suchtblasteten Familien hilft Probleme wirksam zu bewältigen!

Vom 13. bis 19. Februar findet die inzwischen 12. COA-Aktionswoche für Kinder aus Suchtfamilien statt, die von NACOA Deutschland - Interessenvertretung für Kinder aus Suchtfamilien e. V. und dem Hamburger Verein Such(t)- und Wendepunkt e.V. veranstaltet wird. COA steht für Children of Alcoholics, d.h. Kinder von Eltern mit einer Alkoholerkrankung. Ziel der Aktionswoche ist es, auf die Lebenssituation der über 2,6 Mio. Kinder in Deutschland aufmerksam zu machen, die in suchtblasteten Familien aufwachsen. D.h. fast jedes sechste Kind lebt in einer Familie, in der Alkohol, andere Drogen oder eine verhaltensbezogene Suchterkrankung (z.B. Glücksspiel) den Alltag beherrschen.

Eine Suchterkrankung stellt noch immer ein großes Tabu in unserer Gesellschaft dar und ist mit Scham für die gesamte Familie verbunden. Für Kinder suchtblasteter Eltern bedeutet das, dass sie einerseits versuchen, die familiäre Suchtblastung nach außen zu verstecken und andererseits durch sie stark belastet werden. Suchtblastete Eltern sind häufig nicht verlässlich verfügbar für die Bedürfnisse ihrer Kinder. Die Corona-Pandemie wirkt sich mit ihren Einschränkungen zusätzlich negativ auf Kinder aus bereits belasteten Familien aus, wie die Copsy-Studie des UKE Hamburg (Quelle: [Corona: Hamburger Kinder und Jugendliche leiden besonders stark | NDR.de - Nachrichten - Hamburg](#)) herausfand.

SUCHT.HAMBURG beteiligt sich in Kooperation mit anderen Hamburger Einrichtungen der Suchthilfe mit zwei Online-Veranstaltungen an der COA-Aktionswoche. Zum einen wird mit „Connect – Hilfe für Kinder aus suchtblasteten Familien. Ein Netzwerk stellt sich und seine Arbeitsweise“ ein Projekt vorgestellt, das seit fast 20 Jahren in verschiedenen Hamburger Bezirken aktiv ist. Connect führt Fachkräfte aus verschiedenen Tätigkeitsfeldern, die beruflich mit Kindern zu tun haben, regelmäßig zum Austausch zusammen und sensibilisiert für die besondere Lebenssituation der Kinder aus suchtblasteten Familien. Zum anderen werden in einer weiteren Online-Veranstaltung Kinderbücher vorgestellt, die eine elterliche Suchterkrankung thematisieren. Expert*innen aus der Suchthilfepraxis gehen zusätzlich darauf ein, wie man achtsam und kindgerecht mit Kindern über die elterliche Suchtblastung ins Gespräch kommen kann. Interessierte können sich zu beiden Veranstaltungen auch kurzfristig noch anmelden:

Connect – Hilfe für Kinder aus suchtblasteten Familien, Montag 14. Februar von 10:00 bis 12:00 Uhr unter <https://www.suchtpraevention-fortbildung.de/veranstaltung/989>.

Kinderbücher zum Thema Sucht in der Familie, Donnerstag 17. Februar von 10:00 bis 12:00 Uhr unter <https://www.suchtpraevention-fortbildung.de/veranstaltung/988>.

Nähere Informationen zu den bundesweiten Aktionen gibt es hier: www.coa-aktionswoche.de

